

die sie gewählt, weder seelisch noch sonstwie gewachsen.- Es kommt früher als ich gedacht - und ich bin für sie etwas beschämt.- Vorläufig an Lucy telegrafirt, sie möchte O. von einer Wien Reise dringend ab-rathen.-

Dictirt Briefe, Weiher.

Kolap zu Tisch.

Bei Dr. Geiringer; wegen der Trennung.

Mit Heini Russen, Nachtsyl.

12/4 Vm. mit Brief an Lucy beschäftigt.-

- Gegessen im Hotel Elisabeth mit Frl. Rethy und Forchheimer.- Viel über Deimel und seine Familie. Meine Jugenderinnerungen an ihn.-

Nm. mit dem Brief.-

Mit Heini Russen, Onkel Wanja.-

Nachts zwei telef. Anrufe von O.; wegen Zusammenkunft;- ev. mit Kindern; ev. München. Schwierigkeiten, Ungewissheiten, Enervement. 13/4 Tel. O.,- morgen Salzburg, Zusammenkunft in Gegenwart Al-mas. Nein.-

Bei Gisa. Besprechung der Sachlage.-

Bei Ama, die recht leidend. Minnie Zuckerkandl.-

Zu Tisch R. L.

Brief an Lucy.-

Mit R. L. Hietzing Rest. Weide.- (Speising.) -

14/4 Dict. Briefe etc.

Nm. allerlei geordnet.

Helene zu Besuch.-

Mit H. K. in Pötzleinsdorf spazieren.-

15/4 Vm. Bank; geschäftliches mit Hrn. Kugel.

In der Burg bei Exc. Hoefler; Leslie's Magazin Amerika wollen einen Artikel von mir über das „Wiener Elend“;- ich erkläre dass mir Es-says u. dgl. nicht liegen. Sympathisch altoesterr. Offizier.- In gleicher Angelegenheit im Ministerium bei Capitän Steinrück; ich empfehle ihm Salten.- Literarisch interessirter ehemaliger Marine-Offizier; spricht ganz klug über Wassermann, Heinrich Mann.

Bei Dr. Geiringer; gibt mir das Scheidungsgesuch.

Blumen für Frl. Rethy.-

Nm. am Weiher.-

Mit Heini russ. Theater Tschechow, Kirschgarten.

16/4 Im Gymnasium Klostersg.; mit dem Direktor über Termin Lili.-

Bei Frau Prof. Schmutzer, Schulfragen.- Den Zeichenlehrer Phil-